



Schweizer Werbe-Auftraggeberverband
Utenti Svizzeri Pubblicità
Association Suisse des Annonceurs
Association of Swiss Advertisers

BAKOM	
23. JAN. 2008	
Reg. Nr.	
DIN	X
BC	
RTV	ang. hyb
R	
TC	
AF	
EM	

Herrn
Martin Dumermuth
Direktor BAKOM
Bundesamt für Kommunikation
Zukunftsstrasse 44
Postfach
2500 Biel

Zürich, 21. Januar 2008

Betrifft: Anhörung zu den UKW-Radio- und Regionalfernseh-Konzessionsgesuchen

Sehr geehrter Herr Dr. Dumermuth,

wir danken für Ihre Einladung zur Stellungnahme. Nun fühlen uns allerdings nicht kompetent, die Qualifikationskriterien von 75 Bewerbern im einzelnen zu bewerten und sehen dies auch nicht als Aufgabe des Verbandes an.

Hingegen möchten wir Ihnen gerne die grundsätzliche - und schon des öfteren kundgetane - Meinung des SWA darlegen:

Die Werbe-Auftraggeber sind grundsätzlich für jede Massnahme, welche den freien Wettbewerb fördert und der - aus wirtschaftlich durchaus nachvollziehbaren Gründen - zunehmenden Monopolisierung der Medienlandschaft entgegenwirkt.

Dies keineswegs nur aus gesellschaftspolitischen Gründen, sondern wegen der nicht zu leugnenden Tatsache, dass regionale quasi-Monopole und Oligopole die Werbekosten fast zwangsläufig verteuern. Sie liegen in unserem kleinen und vielsprachigen Land ohnehin weit höher als im europäischen Ausland.

Die Verteilung der Gebührengelder gemäss dem neuen RTVG hat unter anderem den Sinn, auch kleineren privaten Radio- und Fernsehsendern eine langfristig tragfähige wirtschaftliche Basis zu geben.

Die Werbe-Auftraggeber hoffen darum, dass neben den Antragstellern, welche sich im Besitz der grossen Medienhäuser befinden, auch eine möglichst grosse Zahl unabhängiger Bewerber zu einer Konzession kommt.

In diesem Sinne verbleiben wir

Freundliche Grüsse


Jürg Siegrist, Direktor SWA